

## **NIEDERSCHRIFT**

### **der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 18.06.2020**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Versammlungsraum Feuerwehr  
Großkorbetha

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr

#### **Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 6 Änderung Schulbezirksverzichtssatzung Grundschulen 066/2020
- TOP 7 Beantwortungen von Anfragen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 9 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 10 Fortsetzung Diskussion Heimatpflegemittel ggf. Beschlussfassung

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

#### **Öffentlicher Teil**

- TOP 11 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 12 Schließung der Sitzung

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister, Herr Ostermann, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 5 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

##### **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.  
Die Niederschriften vom 12.03.2020 und 28.05.2020 werden einstimmig bestätigt.

### **5. Bericht des Ortsbürgermeisters**

- Frau Böhmer ist anwesend (jetzt 6 Ortschaftsräte)

Herr Ostermann erläutert den aktuellen Stand zur Sitzungsvorlage ENGIE Windpark. Nach Hinweisen von Herrn Ostermann hat Herr Tietke Vertragsänderungen eingearbeitet. Der Hauptausschuss hat nach Diskussion über Zukunftsrisiken und die Vergütung den Beschlussvorschlag abgelehnt. Am 18.06.2020 soll der Stadtrat entscheiden.

Herr Ostermann berichtet über die Teilnahme an einer Übung der Feuerwehr, bei der der Brunnen hinter der Bahn getestet und die Menge der möglichen Löschwasserentnahme gemessen wurde. Durch die (private) Anschaffung zusätzlicher Technik ließ sich die Menge erheblich steigern. Eine weitere Übung ist in Planung, um die Löschwasserteiche am Bahnhof wieder aufzufüllen. Herr Ostermann dankt der Feuerwehr für ihre Bemühungen.

Nach Lockerung von Corona-Schutzregeln wird der Treffpunkt an der Saalebrücke wieder von vielen Jugendlichen aufgesucht. Dabei kommt es zu groben Verstößen gegen die allgemeinen Corona-Verhaltensregeln. Hinweise an die Jugendlichen werden missachtet.

### **6. Änderung Schulbezirksverzichtssatzung Grundschulen**

Herr Ostermann begrüßt nochmals Frau Kleemann und bedankt sich für das Kommen. Frau Kleemann erläutert die Notwendigkeit der Satzungsänderung.

Die Satzung weist Kapazitätsgrenzen folglich für diese Schulen für den Fall der Einzügigkeit als auch für den Fall der Zweizügigkeit aus (neuer § 2 Absatz 2).

Der Ortschaftsrat hat sich vor der Sitzung vorberaten und zusammen mit der kommissarischen Schulleitung, dem Hausmeister Herrn Nagel, Frau Weber und Herrn Ostermann fand eine Begehung des Schulgebäudes statt um den aktuellen Zustand und Nutzungsumfang zu hinterfragen.

Herr Ostermann fasst die Bedenken zusammen:

Der Ortschaftsrat befürchtet, dass eine formale Herabstufung der Zweizügigkeit indirekt die Einstufung als Schwerpunktschule wieder aufhebt, es zu Benachteiligungen bei der Lehrerversorgung und auch in der Priorisierung von notwendigen Investitionen kommen könnte. Daher sollte die Zweizügigkeit festgeschrieben bleiben. Er ist nach der Schulbegehung und der Vermessung von Räumen der Ansicht, mit relativ wenig finanziellem und baulichem Aufwand die Raumanzahl geschaffen werden kann, die für die Zweizügigkeit notwendig ist. Eine Aufbereitung des Werkraumes ist denkbar, um dort die PC-Plätze zu installieren. Im Dachgeschoss kann ein weiterer Klassenraum geschaffen werden. Sicher ist bei dauerhafter Nutzung des Dachgeschosses die Nachrüstung einer Klimaanlage empfehlenswert. Ein zweiter Rettungsweg ist ja bereits vorhanden.

Zusätzlich bietet das Obergeschoss der Turnhalle Raumreserven. Herr Ostermann bittet um Prüfung der Möglichkeit, für die in diesen Räumen gelagerten Sportgeräte in ein Außenlager zu schaffen, zum Beispiel über eine Containerlösung.

Bei Schaffung eines zweiten Rettungsweges könnten diese Räume auch zur Entlastung des Hortgebäudes genutzt werden.

Die Ortschaftsräte diskutieren über die Satzung und die möglichen Folgen für die Schule in Großkorbetha. Im Anschluss führt Herr Ostermann die Abstimmung zur Sitzungsvorlage durch und sichert eine schriftliche Ergänzung zur Stellungnahme des Ortschaftsrates zu.

### **Beschluss-Nr. GK 025-11/2020**

Der Ortschaftsrat gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Satzung zur Änderung der Satzung über den Verzicht der Festlegung von Schulbezirken von Grundschulen in der Stadt Weißenfels wird zugestimmt.

Abstimmung:            dafür: 0            dagegen: 5            Enthaltung: 1

## **7. Beantwortungen von Anfragen**

Herr Ostermann informiert über die Problematik der Familie Landgraf, die um Prüfung von Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße zum Bahnhof gebeten hat. Die Stadtverwaltung ist informiert, bisher erfolgte keine Reaktion außer dem Hinweis, dass der OR diesen Aspekt im Verkehrsberuhigungskonzept vergessen hat.

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

Frau Weber stellt die Bitte an das Ordnungsamt, Informationen über die im Juni 2020 erzielten Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Lützener Straße zu übermitteln.

Frau Böhmer berichtet über zahlreiche Jugendliche, die sich wieder an der Saalebrücke treffen. Sie hat das Ordnungsamt bereits informiert. Der Ortschaftsrat bittet um verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Hinblick auf die Nichteinhaltung der Corona-Schutzregeln und die Lärmbelästigung.

Herr Ostermann teilt mit, dass die Ortsbürgermeister zeitnah mit Dienstausweisen ausgestattet werden sollen.

Frau Sander und Herr Peters werden am 22.06.2020 mit Herrn Kujas die gewünschte Restauration des Kriegerdenkmals besprechen. Das Denkmal steht auf städtischem Grundstück. Ziel des Treffens ist die Finalisierung der Unterlagen für einen Fördermittelantrag.

Frau Böhmer erinnert an das Kriegsdenkmal in Kleinkorbetha und bekräftigt ihre Sorge, dass dieses weiter verfällt, wenn keine Gegenmaßnahmen in Gang kommen.

Herr Ostermann zeigt die schwierige Situation der ungeklärten bzw. geteilten Eigentumsverhältnisse auf. Das Denkmal steht zum Teil auf kirchlichem Grundstück, so dass schon hier die städtische alleinige Verantwortlichkeit in Frage steht. Er schlägt Frau Böhmer vor, dass sie eine Handlungsgrundlage erstellt, mit der die weitere Verfahrensweise besprochen werden kann, so wie es Herr Peters für das Denkmal in Großkorbetha getan hat.

Frau Böhmer erbittet von der Stadtverwaltung Informationen zur Zeitschiene der Behebung des Wasserschadens im Dorfgemeinschaftshaus Kleinkorbetha.

Auf die Frage zur möglichen Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses gibt Herr Ostermann bekannt, dass noch keine Freigabe erfolgen kann, da die geltende Verordnung noch mindestens bis 30.06.2020 gilt.

Frau Sander berichtet über ihre Bemühungen, dass am Wasserturm wieder eine Sitzbank aufgebaut wird. Kontakte zu Fachbereich IV laufen auch über Herrn Ostermann.

Zum aktuellen Stand zum Thema Quarzitgrube teilt Herr Ostermann mit, dass die Stadtverwal-

tung weiterhin an der Klärung der Eigentumsverhältnisse arbeitet. Die derzeitigen Nutzer sind nicht gleichzeitig Eigentümer. Das Umweltamt des Landkreises sieht keine Gefährdung durch das Reifenlager.

Der Ortschaftsrat bittet um Informationen ob es neue Unterlagen zum Bauablaufplan für das Bauprojekt Kreuzungsbauwerk an der Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha gibt.

## **9. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Ostermann berichtet über die Beratung der Ortsbürgermeister vom 15.06.20: Der Entwurf eines Bauland-Modifizierungs-Gesetzes liegt vor. Dieses bietet wenn es so kommt Möglichkeiten zur Änderung der Bauordnung und der Stärkung des ländlichen Bauens.

Es wird eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes geben, wonach auf die Erhebung von Straßenausbaubeträgen verzichtet werden kann und diese Beträge den Kommunen vom Land erstattet werden. Der Erstattungsbetrag liegt für das gesamte Land Sachsen-Anhalt bei max. 15 Mio. Euro für das Jahr 2021. Die Antragsprozedere für die Kommunen werden noch geklärt. Reichen die Mittel nicht, so ist vorgesehen, dass Kommunen dann in eigener Verantwortung Kostenbeteiligungssatzungen erstellen können. Der niedrige Betrag wurde vom Land anhand des tatsächlichen Baugeschehens ermittelt.

Hier muss aus Sicht von Herrn Ostermann nachgebessert werden. Aufgrund des Wartens auf dieses Gesetz und der unzureichenden Ausstattung der Kommunen mit Mitteln aus dem FAG gab es ja gerade in den letzten Jahren sehr verhaltene Bauaktivitäten im Straßenbau.

Das Freibad Langendorf wird für den Besucherverkehr geöffnet.

## **10. Fortsetzung Diskussion Heimatpflegemittel ggf. Beschlussfassung**

Herr Ostermann weist auf die Konsequenzen der haushaltslosen Zeit hin. Die Ausreichung der Heimatpflegemittel kann nur zu 50 % erfolgen. Viele der bisher beantragten Mittel waren zur Veranstaltungsförderung geplant. Infolge der Corona-Pandemie haben diese Veranstaltungen nicht stattgefunden und es sind keine Kosten entstanden. Sorgen bereiten die Vereine, welche ohne Einnahmen an ihre finanziellen Grenzen geraten. Laufende Kosten können nicht bezahlt werden.

Der Burgenlandkreis hat eine Anlaufstelle zur Beratung für in Not geratene Vereine geschaffen. Hierüber läuft auch die Steuerung der Initiative „Hauptamt stärkt Ehrenamt“.

Herr Ostermann appelliert an die soziale Verantwortung für den städtischen Haushalt. Die Anträge auf Veranstaltungsförderung sollten in Anträge auf Sachförderung, Vereinsförderung und allgemeine Jugendarbeit umformuliert werden.

Frau Sander schlägt vor, alle Vereine über die Notwendigkeit einer Neuformulierung zu informieren. Die finale Absprache und Antragstellung soll zeitnah mit den Ortschaftsräten stattfinden.

Herr Ostermann bekräftigt die Notwendigkeit der Förderung von Vereinen, die Kinder- und Jugendarbeit leisten. Dort entstehen derzeit höhere Kosten, bedingt durch die Pflicht zur Umsetzung von Corona-Schutzregeln wie zum Beispiel steigende Transportkosten.

Frau Böhmer schließt sich dem Vorschlag zur Neuverteilung der Mittel an, wenn gewährleistet ist, dass kein Verein benachteiligt wird.

Herr Ostermann weist auf die Wichtigkeit der Erhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Vereine hin, beispielsweise zur Grundsicherung des TSV, was Herr Patzschke mit dem Hinweis auf die Zahlungspflicht laufender Betriebskosten bekräftigt.

Herr Petzold vom EJB Großkorbetha erklärt, dass die beim Burgenlandkreis beantragten Mittel aus dem Jahr 2019 übernommen werden können und demnächst zur Auszahlung kommen. Der Antrag auf Heimatpflegemittel von der Stadt Weißenfels wird auf die notwendige Beschaffung von Instrumenten umformuliert.

Herr Ostermann weist auf das Projekt Fähre hin. Wenn ein Haushalt beschlossen ist und die Heimatpflegemittel in voller Höhe ausgezahlt werden können, sollte ein Teil für die Grundinstandsetzung genutzt werden. Er erläutert den neuen Ortschaftsräten die Ideen des alten Ortschaftsrates zur Nutzbarmachung der Fähre als Ausstellungs- und ggf. Bühnenobjekt für die Landesgartenschau mit einer anschließenden Nachnutzung auf dem Schulhof der PAS.

#### **Beschluss-Nr. GK 026-12/2020**

Der Ortschaftsrat Großkorbetha beschließt, den Beschluss GK 022-09/2020 zur Verteilung der Heimatpflegemittel 2020 bis auf folgende Punkte aufzuheben:

- Pkt. 4 TSV - Förderung Jugendarbeit – Beschluss über: 4.500 €
- Pkt. 6 Jagdgenossenschaft - 2 Lebendfallen – Beschluss über: 0 €
- Pkt. 9 Jägerschaft - 2 Lebendfallen – Beschluss über: 200 €
- Pkt. 12 Feuerwehr OT Großkorbetha – Kinderweihnacht – Beschluss über: 150 €

Weiterhin hebt der Ortschaftsrat für den weiteren Jahresverlauf die Richtlinie zur Beantragung von Heimatpflegemitteln für das Jahr 2020 auf. Der Ortschaftsrat Großkorbetha gibt den Vereinen des Ortes die Möglichkeit, bis zum 20.08.2020 Sachförderungsanträge zur Sicherung der Vereinsarbeit zu stellen. Die Bescheidung der Sachförderungsanträge erfolgt in Abwägung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Vereine.

Abstimmung:            dafür: 5            dagegen: 0            Enthaltung: 1

## Öffentlicher Teil

### Öffentlicher Teil

#### **11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

#### **12. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bernd Ostermann  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin